

Energielandkreis gehören 176 Mitglieder an

Vorstandsmitglieder bei Neuwahlen in ihren Ämtern bestätigt – Rendite wird ausgezahlt

Cham. (dai) Das Interesse an einer Mitgliedschaft in der Genossenschaft Energielandkreis Cham ist ungebrochen hoch. Seit der Gründung im Jahr 2010 ist der Mitgliederstand stetig angewachsen. Am Donnerstag haben sich mehr als 80 der aktuell 173 Mitglieder zur dritten Generalversammlung getroffen.

Monika Holmeier berichtete über das Geschäftsjahr 2012. Zurzeit gehören 176 Mitglieder der Genossenschaft an, 33 mehr als im Gründungsjahr. Die Mitglieder zeichnen 3542 Anteile (Vorjahr: 2667) im Wert von 1062600 Euro (Vorjahr: 800100 Euro). Vor drei Jahren betrug die Nettoinvestitionen 239093 Euro bei einer Leistung von 100,08 kWp (Kilowatt peak). Im vergangenen Jahr waren es 97654 Euro bei 71,98 kWp. Das Kapital sei komplett in Photovoltaikanlagen investiert worden.

Aufsichtsratsvorsitzender Hans Stangl berichtete über die Feststel-

lung des Jahresüberschusses. Wie Stangl weiter mitteilte, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Versammlung eine Gewinnausschüttung vor. Die Versammlung stimmte einstimmig für diesen Vorschlag. So wird der Überschuss in Höhe von gut 37000 Euro an die Mitglieder nach dem Verhältnis ihrer Geschäftsanteile ausgeschüttet.

Bau von drei neuen Anlagen geplant

Vorsitzender Franz Zollner informierte die Mitglieder über die Pläne im laufenden Jahr. So sollen Photovoltaikanlagen auf dem Bauhof der Gemeinde Stamsried (etwa 30 kWp), dem Bauhof in Wald (25 kWp) und dem Salzstadel in Wald (29 kWp) installiert werden. Zur Nutzung von Windkraft sagte Zollner, dass man bei der Standortentwicklung erst am Anfang stehe. Nach wie vor sei die Genossenschaft

auf die Ausweisung von Konzentrationsflächen durch die Gemeinden angewiesen. Künftig wolle sich die Genossenschaft an Windkraftträgern beteiligen. Als mögliche Standorte bezeichnete er das Gebiet des ehemaligen Landkreises Waldmünchen und Anlagen im südwestlichen Landkreis. Als Planungsgebiete nannte Zollner das „Aktionsbündnis Cerchov“, das Aktionsbündnis „Künisches Gebirge“ zusammen mit benachbarten Gemeinden, die „Arbeitsgemeinschaft Vorwald“ und das Planungsgebiet „Westlicher Landkreis“. Als Vorgaben nannte Zollner, dass sowohl die Windverhältnisse als auch die Belange des Umwelt- und Landschaftsschutzes gewährleistet werden. Als Risiken beim Bau nannte er den zeitlichen Druck, die Planungskosten und viele Unwägbarkeiten. Der Zeitbedarf bis zur Genehmigung betrage etwa zwei Jahre.

Windkraft birgt großes Potenzial

Landrat Franz Löffler zeigte sich beeindruckt von der professionellen Arbeit des Vorstands des Energielandkreises, der ein großer Gewinn für den Landkreis sei. Das Geld der Genossenschaftsmitglieder sei in guten Händen, betonte der Landrat. Als Ziel der Energiewende nannte der Landkreisleiter, die Versorgung auch in Zukunft sicherzustellen. Es müsse Energie vor Ort gewonnen werden. Ein großes Thema bleibe die Speicherung von Energie. 43 Prozent des Energiebedarfs im Landkreis können durch erneuer-

bare Energien gedeckt werden: das ist laut Löffler ein guter Wert. Sein Ziel sei es, bis 2020 den Landkreis zu 60 Prozent mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Dazu gehöre die Windkraft: In diesem Bereich habe der Landkreis noch großes Potenzial. „In dieser Angelegenheit muss Gründlichkeit vor Schnelligkeit gehen“, forderte Löffler.

Neuwahlen

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: **Vorstand:** Monika Holmeier, Franz Zollner; **Aufsichtsrat:** Hans Stangl; **Mitglieder im Aufsichtsrat:** Ferdinand Altmann und Josef Riederer.

Projekte

2012 wurde in folgende Photovoltaikanlagen investiert: Feuerwehrgerätehaus Balbersdorf: 24,00 kWp. Wertstoffhof Stamsried: 39,98.

Erlöse

Eingespeist wurden im vergangenen Jahr 307339 kWh. Damit erlöste der Energielandkreis 91006,62 Euro. Die Erlöse wurden von folgenden Anlagen erbracht: Wertstoffhof (WH) Lam: 9538,87 Euro. WH Wald: 9537,97. WH Walderbach: 3365,99. WH Waffenbrunn: 9721,66). WH Traitsching: 14472,48. Landratsamt Cham: 17595,65. WH Pösing: 7389,64. Schule Stamsried: 7939,71. Lehrerwohnhaus Kolmberg: 774,22. FFW Balbersdorf: 3937,40. WH Stamsried: 9106,32. Gegenüber 2012 wurde weniger Erlös erzielt, was auf die teilweise geringe Sonneneinstrahlung zurückzuführen ist.



Der alte und neue Vorstand des Energielandkreises Cham: Franz Zollner, Monika Holmeier, Hans Stangl, Josef Riederer, Ferdinand Altmann, Wahlleiter Max Riedl vom Genossenschaftsverband und Landrat Franz Löffler (von rechts).